



Ganz im Zeichen guter Musik steht das Sommernachtsfest der Tonica.

Musik im Steinbruch

Sommernachtsfest 2019 der Tonica

MACKENZELL. Der Bläserchor Tonica aus Mackenzell lädt für Freitag bis Montag, 2. bis 5. August, zum alljährlichen Sommernachtsfest in den vereinseigenen Tonica-Steinbruch zwischen Mackenzell und Silges ein.

Das Sommernachtsfest startet am Freitag, 2. August, mit dem legendären „Steinbruch-Rockt-Festival“ um 19.30 Uhr. Der Steinbruch wird rockig eingeheizt mit der Big Band aus Mackenzell/Nüsttal, „Ingrane“ aus Dinkelsbühl, „The Superior“ aus Mainz und „Escape the circle“ sowie „This is not an Elephant“ aus München.

Zum dritten Mal findet am Samstag, 3. August, die große Steinbruch-Kult-Party statt. Los geht's ab 18.30 Uhr mit dem Orchesterensemble Eiterfeld, bevor ab 20 Uhr der traditionelle Fassanstich durch die diesjährige Bierkönigin erfolgt. Um 21.30 Uhr betritt Meeblech die Bühne – eine Gruppe bestehend aus 8 jungen, fischen Blechbläsern.

Der Sonntag steht dann ganz im Zeichen der Blasmusik. Zum Mittagstisch lädt die Schlemmerstube mit einem breiten Angebot an Speisen ein. Der Musikverein Eichenzell und die Trachtenkapelle Großentaft

unterhalten über den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Ab 14 Uhr findet das Kinderprogramm „Musik erleben“ statt. Kinder und Jugendliche können an verschiedenen Stationen in die Klangwelt eintauchen, ganz unterschiedliche Instrumente ausprobieren und mehr über die Nachwuchsarbeit der Tonica erfahren.

Ein Highlight erwartet die Gäste am Sonntag um 19.30 Uhr: die Spontanisten. Bei ihnen ist der Name Programm, denn die junge Fuldaer Gruppe spielt Improvisationstheater ohne Bühnenbild, ohne Drehbuch und ohne Regisseur. Die kurzen Stücke entstehen während der Aufführung aus den Vorgaben des Publikums; sind mal aufregend, mal anrührend und meistens witzig, aber immer spontan und einzigartig. Jede Szene entsteht im Moment, wird aus dem Stegreif improvisiert.

Am Montagabend gibt es ab 18.30 Uhr Kesselfleisch und Haxen, ab 19 Uhr spielt der Musikverein Döngesmühle zur Unterhaltung auf.

Karten im Vorverkauf gibt es bei allen Aktiven der Tonica, auf Eventim, in der Buchhandlung Möller und im Webshop www.tonica-mackenzell.de/tickets.html



Neuer Frontmäher für Bauhof

HÜNFELD. Einen neuen Frontanbaumäher hat der Bauhof der Stadt Hünfeld in Dienst gestellt. Die Mitarbeiter Michael Mihm und Manuel Hildebrand nahmen nun das Gerät durch den Lieferanten entgegen. Das Frontanbaugerät ersetzt einen Vorgänger, der aufgrund des jahrelangen harten Einsatzes in der Böschungs- und Heckenpflege verschlissen war. Die Anbaugeräte des Vorgängers sollen allerdings wei-

ter genutzt werden. Dazu gehören ein Mähkopf für das Ausmähen von Böschungen und Gräben, ein Astschere und ein Sägekopf für den Heckenchnitt. Das Anbaugerät wird mit dem städtischen Unimog gefahren, dessen Fahrerstand auf die rechte Seite verlegt werden kann, damit der Fahrer einen guten Blick auf die Arbeitsgeräte hat. Insgesamt waren für die Neuanschaffung rund 40.000 Euro erforderlich.

100.000 Euro für Umrandung

Startschuss für Investitionen am Michelsrombacher Sportgelände

MICHELSTROMBACH. Sportlich lief es für den SV Hellas Michelsrombach in der Spielgemeinschaft mit Rudolphshan in der abgelaufenen Saison nicht so erfolgreich, es musste der Abstieg in die A-Liga hingenommen werden. Dafür beweist der Verein aber bei der Unterhaltung seines Sportgeländes weiterhin hohe Leistungsfähigkeit. Bei einem Ortstermin, bei dem Vorsitzender Jürgen Stock Bescheide zu Fördermitteln entgegennehmen konnte, wurde der Starttermin für die Erneuerung der Umrandung des Hauptspielfeldes gegeben.

Dafür will der Verein rund 100.000 Euro investieren.

Staatssekretär Dr. Stefan Heck übergab einen Bewilligungsbescheid in Höhe von 30.000 Euro, Erster Kreisbeigeordneter Frederik Schmitt über rund 11.000 Euro, Stadtrat Gerhard Hohmann über rund 10.000 Euro und der Sportkreis Fulda-Hünfeld beteiligt sich mit einer Förderung von rund 8.000 Euro, die Vorstandsmitglied Hagen Triesch überreichte.

Stock kündigte an, dass die Arbeiten jetzt in der Sommerpause vorangetrieben werden sollen, die fast 60 Jahre alte Umrandung des Spielfeldes sei völlig marode gewesen. Die Helfer des Vereins hätten bereits Eisenstangen demontiert, der Auftrag zur Herstellung eines etwa ein Meter breiten

Pflasterstreifens rund um den Platz sei bereits vergeben, die Umrandung aus Alurohren will der Verein dann in Eigenleistung aufbauen.

Stadtrat Jürgen Bohl, Vorsitzender der Sportkommission, befand, dass der Verein sich gerade in den vergangenen Jahren als sehr rührig erwiesen habe. Das zeige der gute Zustand der Sportanlagen und des Vereinshauses. Auch Staatssekretär Dr. Heck betonte den Wert der Arbeit der Ehrenamtlichen. Dem Land sei diese Arbeit besonders wichtig, wie auch an der Höhe der Förderung deutlich werde. Sein Haus verfüge über eine eigene Abteilung, die sich nur mit der Unterstützung des Sportes

auseinandersetze.

Die Förderung des Landkreises ist nach den Worten des Ersten Kreisbeigeordneten Frederik Schmitt auch ein Ausdruck der Wertschätzung für die gute Vereinsarbeit, die in Michelsrombach seit 1921 geleistet werde. Der Verein sei in einer Zeit nach den Wirren des Ersten Weltkrieges gegründet worden. Das zeige, wie wichtig den Menschen diese Art der Gemeinschaft sei. Für den Sportkreis lobte Hagen Triesch die Handlungsfähigkeit des traditionsreichen Vereins und Gerhard Hohmann bezeichnete die Vorstandsmitglieder und Helfer als das wichtigste Kapital des Vereins, das jede Unterstützung verdient.



Finanzielle Unterstützung für Bauarbeiten des SV Hellas Michelsrombach (von links): Andreas Scheibelhut und Hagen Triesch (Sportkreis), Erster Kreisbeigeordneter Frederik Schmitt, Vorsitzender Jürgen Stock, Staatssekretär Dr. Stefan Heck, die Hünfelder Stadträte Gerhard Hohmann und Jürgen Bohl sowie Maximilian Helmer vom Vereinsvorstand.

Martin Grosch ist neuer Präsident

Lions Club Hünfeld unterstützte wieder zahlreiche Projekte

HÜNFELD. Martin Grosch aus Malges ist der neue Präsident des Lions Clubs Hünfeld. Der scheidende Präsident Dr. Leonhard Hering übergab turnusgemäß das Amt an seinen Nachfolger.

Bei der Übergabefeier in der Aha-Gastronomie ließ Hering sein Amtsjahr noch einmal Revue passieren. Er berichtete von den Aktivitäten, die durchgeführt wurden: Bücherbasar am Martinsmarkt, Lions-Adventskalender, Calvados-Hütte am Adventsmarkt zusammen mit dem Leo-Club Hünfeld, Fahrradbasar, Leo-Lions-Service-Day vor dem Haune-Center, bei dem die Lions über Diabetes-Früherkennung und Prävention informierten und gemeinsam mit den Leos Lebensmittel-Spenden für die Hünfelder Tafel sammelten.

Die eingenommenen Gelder wurden zum größten Teil wieder im Hünfelder Raum verteilt. So wurden Projekte an Schulen im Altkreis Hünfeld wie Klasse 2000, Lions Quest und Digitale Helden unterstützt. Eine größere Summe erhielten die Hünfelder Tafel und der DRK Ortsverband Hünfeld. Auch die Seniorenheime und bedürftige Einzelpersonen wurden mit Spenden bedacht. Überregional floss in-



Bei der Amtsübergabe (von links): Martin Ebert, Dieter Vogt, Katrin Franke-Fischer, Matthias Sauerbier, der scheidende Präsident Leonhard Hering, der neue Präsident Martin Grosch, Birgit Schmidt und Wolfgang Krieger. Foto: Bernard H. Kohlmann

nerhalb des RTL-Spendenmarathons 2018 Geld in ein Projekt für eine Kinder-Augenklinik in Kamerun und zu Beginn dieses Jahres in einen Fond vom Hilfswerk Deutscher Lions für die Unwetterkatastrophe in Mosambik.

Hering konnte danach mit Martin Fischer und Mark Rieger zwei neue Mitglieder im Lions Club Hünfeld begrüßen. Er dankte allen Vorstandsmitgliedern und Clubmitgliedern. Besonders ge-

eehrt wurden Katrin Franke-Fischer und Martin Ebert, die einen besonders großen Beitrag zu einem erfolgreichen Lionsjahr geleistet haben. Geehrt wurde auch Elmar Zuspahn für 35-jährige Mitgliedschaft.

Als Motto für sein Amtsjahr stellte der neue Lions-Präsident Martin Grosch „International und Regional“ vor. Die traditionellen Veranstaltungen des Clubs will er mit weiteren Begegnungsabenden beibehalten.

Grosch hob hervor, dass Lions als weltweite Service-Organisation mehr als 1,4 Millionen Mitglieder hat. Nur die enorme Anzahl der Mitglieder ermöglicht es Lions, wirkungsvolle Hilfe zu leisten. Die regionale Unterstützung der bisherigen Programme wird auch im nächsten Lionsjahr verstärkt im Fokus stehen. Darüber hinaus werden mit weiteren Spendengeldern die Hünfelder Sorgenkinder verstärkt unterstützt.